

Geschichtliche Daten zur Marktgemeinde Weikendorf

Ursprünglich Breitangerdorf mit mehrfacher Erweiterung zu Zeilen- und Straßendorf

- um 1073/74 Schenkungsurkunde: Babenberger Markgraf Ernst der Tapfere schenkt sein Gut Wikkendorf an 12 Weltpriester des Kollegialstiftes Melk
Schenkungsurkunde Wikkendorf;
- 1089 Leopold der Schöne übergibt Wikkendorf den Benediktinern in Melk;
- 1113 13.10. Leopold III bestätigt die Schenkung der Pfarre und des Gutes Weikendorf an die Benediktiner in Melk
- 1115 10.2. Kirchweihe
- 1115 wird Tallesbrunn bereits genannt (bedeutender Standort unter dem Geschlecht der Telesprunner bis ins 14. Jahrhundert)
- 1136 13. 6. durch Tausch erwarb Adalbert, (Erstgeborener Leopold III) das Gut Strupfing
- 1137 nach seinem Tod fällt das Gut Stripfing wieder an das Stift Klosterneuburg zurück
- 1146 als Papst Eugen III. Privilegien und Besitzungen des Stiftes Klosterneuburg bestätigt, wird Strupfing angeführt
- 1196 bis 1216 wird Hainricus de Taulinsprun als Zeuge des Propstes Dietrich von Klosterneuburg erwähnt

Das Marchfeld war durch die Jahrhunderte immer wieder Opfer von kriegerischen Auseinandersetzungen, Tummelplatz von Söldnern und Räuberbanden und Weikendorf wurde dabei oftmals in Mitleidenschaft gezogen.

Urkundlich belegt:

- 1242 Lager Herzog Friedrich II bei Weikendorf zum Schutz der Grenzen
- 1246 der Ritter Heinrich von Telesbrunn verkaufte an die Abtei Zwettl eine Mühle
- 1253 Lager König Ottokars vor Weikendorf
- 1260 Schlacht bei Kroißenbrunn (Weikendorf wird erwähnt)
- 1271/73 Kriegszüge Ottokars gegen die Ungarn (1271 und 1273 P. Johannes, Gartner)
- 1275 der Probst von Klosterneuburg erlässt für zwei Jahre den Bewohnern von Stripfing alle Abgaben
- 1278 25. August: vereinigt Heer Rudolfs von Habsburg und des Königs Ladislaus von Ungarn rücken gegen den Weidenbach
- 1278 Schlacht bei Dürnkrot und Jedenspeigen
- 1314 laut Dienstbuch oder Urbar wurde der kleine Zehent zum Zehenthof in Weikendorf von sieben Dörfern gegeben (Gänserdorf, Weikendorf, Prottes, Rust, Tallesbrunn, Stripfing und Absneusiedl)
- 1340-76 *Heinrich/Heidenreich Pfarrer*
- 1342 urkundliche Erwähnung von Dörfles (ein Dörflein bei Weikendorf wird in einer Klosterneuburger Urkunde genannt)
- 1345 Streit zwischen Meister Heinrich, Pfarrer in Weikendorf, und Wernhard von Gänserdorf
- 1361 3. 8. durch Teilung der Erbgüter erhielt Friedrich von Wallsee, was sie zu Strupfing hatten
- 1379 Pfarschule erstmals urkundlich erwähnt
- 1386 Krieg mit Böhmenkönig Johann

- 1402 Ulrich von Dachsberg, Marschall von Österreich bekämpft Raubritter und Diebsbanden
Hussitenkrieg
- 1411 Weikendorf wird das erste Mal Markt genannt
die Gemeinde wird mit dem Marktrecht ausgestattet (P. Johannes „Weikendorf-Niederösterreich“ Schriftenreihe Christliche Kunststätten Österreichs, Nr. 374)
- 1418 Klage der Gänserndorfer bei *Pfarrer Payrstetter*
- 1420 Urbar in Weikendorf verzeichnet Lehen und nennt Bernold Ritter von Tallesbrunn und Kunrad von Weikendorf als Haus- und Wirtschaftsbesitzer nach Melk dienstverpflichtet
- 1426 Urkunde (Abschrift 1476) Patronanz für Weikendorf der Abt von Melk
- 1443 lateinischer Brief des Prior Stephan von Spannberg zu Melk:
Schilderung des Zustandes in Weikendorf dem Sinne nach „der Herr von Starhemberg ...mit 50 Söldnern gegen den Grafen von St. Georgen von Ungarn einquartiert“
- 1445 Rüdiger von Starhemberg beschützt über 2 Jahre die stark befestigte Kirche gegen den Grafen von St. Georgen von Ungarn
- 1462 Friedrich III. erteilt das erste Marktrecht**
Friedrich III erteilt dem Stift Melk die Erlaubnis ein Schloss aufzubauen und erwirkt beim Papst die vollkommene Einverleibung der Pfarre zum Stift
- 1483 Bewilligung Pfarre Weikendorf mit Stiftspriestern zu besetzen
- 1546 *Matthias Gottschalk Markt Richter*
- 1555 1. Banntaidung (Gerichtstag) in Weikendorf; 3 Mal im Jahr
- 1605 Stephan Botschkai verheerte den Ort
- 1621 böhmische und ungarische Rebellen
- 1645 Schwedeneinfälle
- 1654 2. Marktrecht - Dreifaltigkeitssonntag
- 1660 erste Geburtseintragung im Taufbuch Weikendorf: 7. Februar 1660 eine Barbara Bauer aus Dörfles (Eltern Benedikt und Agnes Bauer)
- 1664 24. Juni :2. Verleihung des Marktrechtes (Panbuch)
- 1679, 1713 Pest
- 1682/83 Abt Gregor lässt Pfarrhof neu erbauen, aber 1683 zerstört
- 1683 Weikendorf von eigenen Soldaten abgebrannt, weil Tököly und die Türken heranzogen, was noch vorhanden war wurde dann von Tököly, der mit 20.000 Mann bei Angern über die March kam, vernichtet
Brände (Kirche, Pfarrhof, Meierhof)
- 1689 Kirche wieder errichtet
- 1697 Bildung einer Erzbruderschaft in Dörfles mit 12 Brüdern, u.a. Adam Benninger. Seine Witwe stiftete einen Bildstock auf der Straße nach Obersiebenbrunn
- 1698 Schüttkasten
- 1700 Kirchturm
- 1702-09 Kirchenumbau (Jakob Prandtauer?)
- 1706 Kuruzzen in Weikendorf
- 1713 Pest
- 1716 (1718)-1721 Bauarbeiten Pfarrhof
Umbauten, Abt Berthold ließ neues Schloss (Jakob Prandtauer) mit Graben und Bastionen errichten, um den Markt wurde ein Wallgraben angelegt
- 1718 Abt Berthold Dietmayr ließ eine neue Schule bauen
- 1723 Marktrichterstab
- 1725 Statue Johannes Nepomuk

- 1727 12. Jänner verpflichtet sich die Gemeinde die Schule zu erhalten, obwohl sie der Herrschaft gehört
- 1735 Bau der Kapelle in Stripfing begonnen (dem heiligen Antonius geweiht)
- 1741 Kapelle Stripfing geweiht
- 1742 (- 1756) Grundsteinlegung Rathaus am 31.3., in den Neubau wird Ofen mit Jahreszahl 1734 aus dem Vorgängerbau in das Ratszimmer übernommen
- 1745 Bau der Kapelle in Tallesbrunn, 1967 geschliffen
- 1746 31.12. *Matthias Schuller Markt Richter*
- 1748 Gerichtsordnung, erlassen vom Stift Melk für den Markt Weikendorf
Verleihung des Marktwappens durch Abt Thomas Pauer
- 1749 neue Glocken
- 1752 Orgel (Georg Sonnholz, Prospekt/Gehäuse Georg Haassler)
- 1755 Schlossbrücke, gebaut von Baumeister Gerl – Wien
1. Renovierung der Johannes Nepomuk Statue
- 1757 Statue Hl. Elisabeth
- 1758 Rathaus Weikendorf erbaut unter Marktrichter Schuller, Baumeister Matthias Gerl d.J.
- 1759 Einweihung des Rathauses Weikendorf am 24. August
- 1763 ein Holzkreuz auf dem Weg von Dörfles nach Weikendorf wird renoviert
ein kleines Holzkreuz wurde von Vitus Hofer (Vorgänger Sebastian Eder) auf dem Weg von Dörfles nach Matzen errichtet,
ebenso ein kleines Holzkreuz in der Hofstad, genannt „Richterzipf“
- 1765 Barocke Dreifaltigkeitssäule – Stiftung von Ortsrichter und Verwalter des Stiftgutes Weikendorf *Matthias Schuller* und seiner Familie
- 1769 Versuch der Bekämpfung des Flugsandes durch Anpflanzen von Schutzwäldern (Schwarzföhren)
- 1771 10.1. *Mattheus Pfoser Markt Richter*
- 1777 13.1. *Leopold Rainer Markt Richter*
- 1785 11.1. *Wolfgang Gietl Markt Richter*
- 1800 7.1. *Wolfgang Gietl, Mathias Hannsi Marktrichter* 4.3.
- 1805 Franzoseninvasion
- 1808 Feuersbrunst, bei der Schloss und Kirche niederbrennen
danach einfaches Zeltdachprovisorium als Turmdach bis 2000
- 1811 Friedhof Weikendorf am heutigen Standort „Stripfinger Straße“
- 1813 Bau des Amtshauses (später Gasthaus)
- 1814 gehörte Weikendorf zur Grundherrschaft des Stiftes Melk,
Tallesbrunn zur Ortsherrschaft Matzen,
Stripfing zur Ortsherrschaft Dürnkrut,
Dörfles zur Ortsherrschaft Schönkirchen,
- 1815 *Johann Peter Haintz Marktrichter*
- 1817 Abbruch der Dörfleser Kapelle am „Leberberg“ außerhalb der Ortschaft bei den „Veitsbam“ wegen häufiger Überschwemmungen
- 1817 Einweihung der neuen Kapelle in der Ortschaft Dörfles am 2. Montag nach dem Dreifaltigkeitssonntag „weil Markt zu Weikendorf war, wo allzeit viele geistliche Gäste sind“ (Benninger)
- 1823 Unter Abt Marian wurde die Schule beinahe ganz neu hergestellt und vergrößert
- 1828 *Joseph Haas Marktrichter, Joseph Schwingenschlögel Amtmann*
- 1830 Aufstockung des Amtshauses
- 1841 *Joseph Haas Marktrichter*
Amtmann Joseph Schwingenschlegl am 21.4. im 57. Lebensjahr gestorben

- 1850 *Amtmann Carl Mayer* am 20.3. im 42. Jahr gestorben
- 1778-1852 *Jakob Mayr* (Lehrer in Weikendorf)
- 1821-93 *Franz Mair*, Schulgehilfe in Weikendorf (1843-1852) und Komponist, Begründer des Wiener Schubertbundes
- 1848 8.5. *Josef Rimböck Marktrichter*
- 1848 Eröffnung der Flügelbahn Gänserndorf - Marchegg
- 1848 30. Mai: Josef und Theresia Bitterhof, Dörfles Nr. 2, errichten an der Grenze zu Prottes ein hölzernes Kreuz mit dem Bild Christi
- 1849 15. Mai: der Ganzlehner Franz Weber und Gattin Anna, Dörfles Nr. 12, ein Holzkreuz Richtung Prottes
- 1850 14.7. als freie Gemeinde gesetzlich konstituiert, *Paul Hansi Bgm.*
- 1852 *Jakob Mayr*, Schullehrer in Weikendorf am 19. März verstorben
- 1859 Pfarrgedenkbuch begonnen
- 1861 9. September wurde der ganztägige Unterricht eingeführt (die Schüler waren von Dörfles, Stripfing, Tallesbrunn und Weikendorf)
- 1866 die aus dem Jahre 1666 stammende Glocke im Turm der Dörfleser Kapelle wird durch zwei Glocken ersetzt
- 1866 Einquartierung preussischer Soldaten (etwa 5000, 14 Tage)
- 1867 *Gregor Putz(Butz?) Bürgermeister* 28.1. *Alois Oppitz* entlassen/23.7.
- 1869 neue Feuerspritze und Wasserwagen gekauft
- 1873 *Gregor Neuner Bürgermeister* 6.7.
- 1876 *Ignaz Zimmermann Bürgermeister* 22.6.
- 1877
- 1880 Beginn der planmäßigen Aufforstung von Schutzwäldern
- 1885 Renovierung der Dreifaltigkeitssäule
- 1886 Grundsteinlegung der Schulen in Stripfing und Tallesbrunn
- 1887 23. Mai die feierliche Einweihung der Schule in Tallesbrunn, (mit 50 Kindern)
27. August die feierliche Einweihung der Schule Stripfing. (mit 44 Kindern)
- 1888 Ziegelofen
- 1894 Der Schubertbund lässt an der Volksschule eine Gedenktafel für Franz Mair anbringen, großes Sängerfest am 7. Oktober
- 1895 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Weikendorf
- 1896 Sängerbund „Frohsinn“ gegründet 10.3.
- 1897 Leichenwagen gekauft, beim Spital untergebracht
- 1898 Gründung der Freiwilligen Feuerwehren Dörfles am 31. Dez. 1898 und Stripfing,
Einweihung der Schule in Dörfles am 25.9.1898 Pfarrer Philibert Spohn und Kooperator Ulreich Winternitz (Grundsteinlegung 5. Mai 1898)
- 1899 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Tallesbrunn
Felder vermessen und vermarktet
- 1900 Haltestelle in Weikendorf an der Marchegger Bahn,
1. Trabrennen in Dörfles
- 1900 Beschluss über die Kommissierung der Landwirtschaftsflächen
- 1901 Bürgermeister *Ignaz Zimmermann Ehrenbürger* von Weikendorf (25 Jahre Bgm.)
- 1902
- 1903 Beginn der Kommissierung
- 1903 Ortsbeleuchtung wird beschlossen (20 Stk. eiserne Ständer samt Laternen, Kostenpunkt 1250 Kronen)
- 1904 Bau des Feuerwehrhauses in Weikendorf
- 1905 Pflasterung der Straße Johannesbrücke bis GH Artbauer

- 1905 Freiwillige Übernahme der zusammengelegten Grundstücke und
1906 offizielle Übergabe derselben
Johann Neuner Bürgermeister 24.8.
- 1907
1908 Erweiterung des Friedhofes Weikendorf
1909 ?*Johann Zimmermann (Nr.19) Bgm.*
1910
1911 Der Schubertbund übergibt dem MGV „Frohsinn“ eine Büste ihres Gründers
Franz Mair, Umbenennung in „Franz Mair-Bund“, Sonntag, 25. Juni
Bau des Gemeindestalls
- 1912 Postamt Weikendorf und Postsparkassendienst 1.12.
Milchgenossenschaft Tallesbrunn
- 1913 *Johann Neuner Bgm. 22.4.*
1914 31.7. allgemeine Mobilmachung 1. Weltkrieg
am 3. Juli fuhr der deutsche Kaiser mit der Bahn durch. Die freiwillige
Feuerwehr begeht und besetzte die Bahnstrecke
- 1915 12. September Einweihung des neuen Schulhauses in Stripfing
1916 4. Krieganleihe
1917 Abtransport der Glocken am 22.1. in Weikendorf, am 23.1 in Stripfing
1918 Generalstreik, 11.11. Ausrufung der Republik,
1919 15.7. *Johann Zimmermann (Nr.19) Bürgermeister*
1920 Eisenbahnhaltestelle Tallesbrunn
1921 eigene Bahnhaltestelle Stripfing an der Eisenbahnlinie Gänserndorf Marchegg
eigene Friedhöfe in Stripfing und Tallesbrunn
26. Juni großes Sängerfest: 100. Wiederkehr des Geburtstages von Franz Mair,
25 Jahre MGV Weikendorf
29.6. Glockenweihe (2)
Gründung des ATSV Weikendorf
- 1922 Verschönerungsverein, Kriegerdenkmal und Parkanlage errichtet
1923 Beginn der Elektrifizierung (NEWAG)
1923 Räumung des Feilbaches bis 1925
1924
1925 Gründung des 1. Weikendorfer Musikvereins
1926 Weidenbachregulierung bis 1931
1926 Weikendorfer Remise wird zum Banngebiet (Naturschutzgebiet) erklärt
1927
1928 Umbau der Orgel (Gregor Hradetzky), Pflasterung der Unteren Hauptstraße
1929 Mühlbachregulierung, Pflasterung der Ortsstraße bis zum Friedhof
1930 14. Dez. Einweihung der Filialkirche in Stripfing neben der Schule
1931 Pflasterung der Bahnstraße; Abbruch der alten Kapelle in Stripfing
1932
1933 Umbau der Schule in Weikendorf, 17.9. feierliche Einweihung Abt Amand
John
- 1934 Akazienallee in Stripfing gepflanzt; Volkszählung
1935
1936
1937
1938 *Tierarzt Dr. Leopold Bauer wird Bürgermeister*
Bau des Wohnhauses für den Gemeindediener und Nachtwächter,
am 25.9. übernimmt *Friedrich Schreiner* das Bürgermeisteramt
elektrische Wäscherei im Milchhaus eingerichtet

- 1939 2. Weltkrieg 1.9. Einmarsch in Polen
- 1940
- 1941
- 1942 Liquidierung des Mühlbaches bis zur Mühle
- 1943 Fohlenauslauf und ein Gänseteich errichtet
- 1945 das Kriegsende, die Bewohner flüchten in die Weinkeller und in den Pfarrhof, Kampf um Weikendorf vom 9.-11. April (Zerstörung, Plünderung und Mord)
- 25.11. Nationalratswahl
Matthias Brenner als Bürgermeister eingesetzt, es folgte *Franz Morbitzer*
Peter Slawek?
- 1946
- 1947
- 1948 Kardinal Innitzer zur Visitation in Stripfing
- 1949
- 1950 *Bürgermeister Johann Zimmermann (Nr.26)*
- 1951 24. Juni Bezirkssängerfest (130. Geburtstag Franz Mair, 55 Jahre MGV) unter Teilnahme des Wiener Schubertbundes
Trockenlegung des Ortsgrabens von der Karlbrücke durch die Krautgärten bis zur Mündung des Rustergrabens
- 1952 Windschutzgürtel am Schmalzberg mit Akazien
- 1953 Glockenweihe in Dörfles am 4. Oktober, Aufforstung rund um Schottergrube und auf der Trift neben dem Aspacher Feld mit Akazien
- 1954 Namensergänzung am Kriegerdenkmal
Am Dreifaltigkeitssonntag Feier zu 300 Jahre Marktrecht
Beschluss Verrohrung und Zuschüttung von der Karlsbrücke bis zum Haus des Bäckermeisters Staudigl
- 1955/56 Verrohrung des Mühlbaches, Johannesbrücke abgebrochen
- 1956 26. Mai „Marchfeldmuseum“ (Sammlung *Franz Grien*) im Pfarrhof eröffnet
- 1957 Innenrenovierung der Pfarrkirche, Kanalisierung, Randsteine und Asphaltierung Marktstraße, Tischlergasse
- 1958 Glockenweihe in Weikendorf, Anlage von gärtnerisch gestalteten Grünflächen
Straßenkanalisierung
- 1959 Verrohrung und Zuschüttung des ehemaligen Mühlbaches bis zur Weisleinmühle; Mai-Juni Asphaltierung der Straße Weikendorf - Stripfing
- 1960 Gemeinderatswahl am 10. April
Landstraße nach Oberweiden staubfrei gemacht
Grünanlagen beim Friedhof, Bau des Brunnens begonnen
- 1961 Schlauchturm; Brunnen; Verbreiterung der Ortsdurchfahrt
Zuschüttung des Kirchengrabens wurde begonnen,
20. Juni Visitation der Pfarre durch Kardinal König
20. August neuer *Pfarrer Prof. Dr. P. Berthold Belot*
- 1962 Ortsbeleuchtung Dämmerungsschalter
Aufforstungen im Gemeindewald
Kirchengraben wurde weiter zugeschüttet
Renovierungsarbeiten im Pfarrhof
- 1963 Renovierung Dreifaltigkeitssäule Edmund Reitter, Renovierungsarbeiten Pfarrhof, Ortsbeleuchtung Kandelaberleuchten
- 1964 Renovierungen Rathaus, Entenbach reguliert
- 1965 Schulen in Stripfing und Tallesbrunn geschlossen,
Umbau der Leiterwohnung in eine Klasse (4 Klassen)
Gemeinderatswahlen: *Bürgermeister Ing. Hans Linizhuber*
- 1965 – 1968 Bau der Ortswasserleitung

- 1966 Kirchenvorplatz gärtnerisch gestaltet
- 1967 Marktwappen neu bestätigt, Urkunde 6.9.1968
 Eröffnung des Amtshauses in Dörfles
 Fassadenrenovierung Kirche und Turm, elektrische Turmuhr
Dr. Gerhard Gartner zum Priester geweiht
 Bauarbeiten an der Bahnunterführung für die Ortsumfahrung neue B8
- 1968 Renovierung des Zeughauses in Weikendorf
- 1969 17 Bauplätze Friedhof bis Weidenbach
- 1970 Beschluss zur Gemeindezusammenlegung von Dörfles, Stripfing, Tallesbrunn und Weikendorf zur Großgemeinde Weikendorf,
 Bgm. Ing. Johann Linizhuber stirbt am 25. September
 zusätzliche Ortserweiterung in Weikendorf durch Anlage der Schreiner –
 Siedlung und der Friedhofssiedlung
Neubau der Kapelle Tallesbrunn
- 1971 *Dr. Leopold Gartner Bgm.*
 teilweise Verrohrung des Entenbaches im Zuge der Umfahrung B8
- 1971/72 Schüler aus Oberweiden, Zwerndorf und Baumgarten nach Weikendorf
 5 Klassen (153 Kinder)
- 1973 900 Jahr Feier Bgm. Dr. Leopold Gartner(7.-9. September)
- 1974 Kindergarten mit einer Gruppe errichtet
- 1975 *Kurt Zimmermann Bgm.*
- 1976 Projekt Siedlung Neu-Wörth
- 1977 Bahnstation „Weikendorf – Dörfles“ eröffnet
- 1978 6. August: Verabschiedung von P. Berthold Belót und
 Begrüßung von P. *Johannes Rathfelder* durch Abt Dr. Ellegast
- 1978-86 Renovierung von Pfarrhof und Kirche (Pfarrer P. Johannes Rathfelder)
- 1979
- 1980
- 1981 Glockenweihe in Weikendorf am 5. April 1981, Passionssonntag
- 1982 Maiandachten bei der Bildföhre
- 1983
- 1984 1. EDV-Anlage in der Gemeindekanzlei
 Generalsanierung der Kapelle Dörfles
Bau der Kläranlage
 Neubau der Weidenbachbrücke (Bahnstraße)
Erweiterung des Kindergartens 2. Gruppe + Bewegungsraum
 Einweihung 29.9. Fest ab 14h
- 1985 Wiederherstellung der Ziegelbastion durch freiwillige Helfer
Diverse Aktivitäten Club Weikendorf
- 1986 Kirchenplatz neu gestaltet
 Tennisklubhaus
2. Ortsbildmesse des Landes NÖ in Weikendorf am 14. Juni (LHStv. Erwin Pröll)
 15.-17. August Festtage 850 Jahre Stripfing
- 1987 / 1988 Gemeindehaus und Feuerwehrdepot Dörfles werden umgebaut und saniert
- 1987 Auflösung des „Marchfeldmuseums“ im Pfarrhof (Abtransport ins Depot nach Hainburg)
 1. September: Steyler Missionsschwestern ziehen in den Pfarrhof ein (bleiben bis 1.9.1991)
 24.10. Club Weikendorf Weidenpflanzaktion am Südufer des Weidenbachs
- 1987-1988 Volksschule Zubau mit Turnsaal, Renovierung Altbau

- 1989 Samstag, 27. Mai: Fest zur Weihe der Volksschule
- 1990-94 Bau des Musikerheimes
- 1991 30. August: die geistlichen Schwestern verlassen Weikendorf
Kirchenrenovierung Fußboden neu verlegt, elektr. Bankheizung
- 1992 Kircheninnenrenovierung (Kanzel, Seitenaltäre, Oratorium mit Beichtstuhl, Gitter Orgelempore)
11.10. Kolomanisonntag: Silbernes Priesterjubiläum P. Johannes OSB (Dr. Gerhard Gartner)
Kurt Führer Bürgermeister
- 1993 Restaurierung Hochaltar, Bau Feuerwehrhaus
- 1994 Zubau Kindergarten, 3. Gruppe
- 1995 Durchschneiden der Mauern des Pfarrhofs
Georg Farthofer Bgm.
Einweihung des neuen Feuerwehrhauses am 24. September, 100 Jahre FF Weikendorf
- 1996
- 1997 Schulparkplatz angelegt
Ordination Dr. Butea-Bocu 20.10.
- 1998 Fassadenanstriche Kirche und Pfarrhof/Arkadenhof z. T. erneuert
Zubau Volksschule (2 Klassen und ergänzende Räume)
- 1999 Dreifaltigkeitssäule auf neues Fundament gesetzt, renoviert von Nikola Vujasin
- 2000 *Bgm. Ing. Hans Zimmermann*
rekonstruierter barocker Zwiebelturm für die Pfarrkirche St. Koloman, aufgesetzt am Sonntag, 26.11.2000
- 2001 Weihe der Johannesglocke 1470 kg am 7.10.
P. Johannes Ehrenbürgerschaft
Oktober: Beginn der Bauarbeiten für die neue Kapelle in Dörfles
- 2002 Kapelle Stripfing: am 18. August wurde ein neues Geläut, bestehend aus 3 Bronzeglocken (Hl. Antonius, Hl. Maria, Hl. Josef) geweiht. Sie ersetzen die 2 während des 1. Weltkrieges angeschafften Stahlglocken, und die 1931 beim Neubau der Kirche angeschaffte große Bronzeglocke, die 1942 zu Kriegszwecken eingeschmolzen wurde
- 2002 September : Pater Johannes Rathfelder verlässt Weikendorf
- 2003 *Mag. Christoph Pelczar* tritt sein Amt als Pfarrer in Weikendorf an
- 2004 Errichtung des Pavillons neben dem Rathaus Weikendorf (Mitte März bis Ende August)
- 2004 9. Mai Einweihung der am neuen Standort errichteten Kapelle in Dörfles
- 2005 Renovierung des barocken Rathauses, Zubau
- 2006 Gemeindesaal im Brandl Areal eröffnet, Fertigstellung der neuen Orts-Wasserleitung
- 2007 16.6. Kunstraum Weikendorf eröffnet: 1. Installation Michael Kienzer
- 2008 Erweiterungsbau Kindergarten
Skulptur von Bruno Gironcoli im Kunstraum ausgestellt (eröffnet am 17.5.)
Abschnittsfeuerwehrtag in Stripfing (110 Jahre FF Stripfing) am 21./22.6.
14.9. Einweihung FF-Haus Tallesbrunn,
20.9. Eröffnungsfest zur Fertigstellung der Außenanlagen des renovierten Rathauses in Weikendorf
- 2009 1. Juli: Eröffnungsfest Zubau und Renovierung Kindergarten (4. Gruppe, neue Küche, div. Nebenräume etc.)

- 2010 21. November Orgelweihe
- 2011 Gemeinderats Beschluss vom 14.7.2011: der langjährigen Bürgermeister
ÖKR Kurt Zimmermann wird Ehrenbürger von Weikendorf
Im Juli erste Aktivitäten durch das Archiv Weikendorf
- 2012 Dach der Stripfinger Kirche neu gedeckt,
die Gemeinde widmet das Grundstück neben der Haltestelle Weikendorf-
Dörfles zur Errichtung einer Wohnhausanlage.
- 2012 Neubau der Weidenbachbrücke und Generalsanierung der Straße Dörfles-
Gänserndorf,
Hintausweg in Weikendorf wird asphaltiert
- 2013 Marktbrunnen errichtet, Steinähre versetzt
3 Wohnhäuser mit jeweils 5 Wohnungen bei der Bahnstation werden an die
Mieter/Käufer übergeben
- 2014 Denkmal für Franz Mair (Bronzebüste auf Granitsockel vor der Volksschule)
Kreisverkehr statt der Kreuzung B8/B8a/Lagerhausweg, Smartflower
OMV Tiefbohrung in Stripfing
- 2015 17.6. Feldtag

(Basis: Broschüre 900 Jahre Weikendorf Dr. Leopold Gartner 1973) erstellt von RH, ergänzte Version
15.09.2012 / GSt, korrigiert und erweitert RH 7.11.2014, PAN Buch und Chronik, eigene
Aufzeichnungen